

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1 Das Verfahren</b> .....	10
1. Fehler: Annahme, der Antrag müsse einer Form entsprechen .....	10
2. Fehler: Annahme, die Vordrucke der Kasse seien korrekt .....	10
3. Fehler: Unrechtmäßiger Antragsteller .....	12
4. Fehler: Es wird hingenommen, dass ein Bewohner keinen Antrag stellt .....	13
5. Fehler: Annahme, nach Antragstellung komme ein Gutachter .....	14
6. Fehler: Ein Unberechtigter schreibt den Widerspruch .....	15
7. Fehler: Der Widerspruch wird begründet .....	15
8. Fehler: Beim Widerspruch kommt derselbe Gutachter .....	15
9. Fehler: Das Gutachten wird nicht eingefordert .....	16
10. Fehler: Es wird hingenommen, dass die Pflegekasse das Gutachten nicht herausgibt .....	17
11. Fehler: Annahme, die Pflegekasse sei immer in der Leistungspflicht .....	18
<b>2 Die Vorbereitung</b> .....	19
12. Fehler: Der Gutachter kommt unangemeldet .....	19
13. Fehler: Man lässt sich hinsichtlich des Begutachtungszeitpunktes unter Druck setzen .....	19
14. Fehler: Die Pflegeplanung wurde nicht angepasst .....	20
<b>3 Die Minutenwerte</b> .....	22
15. Fehler: Annahme, die Minutenwerte seien frei erfunden .....	22
16. Fehler: Minutenwerte aus der Richtlinie werden als verbindlich angesehen .....	22
17. Fehler: Abweichungen von den Minutenwerten werden nicht begründet .....	23
18. Fehler: Minutenwerte werden falsch interpretiert .....	24
19. Fehler: Minutenwerte fürs Baden werden als Tageswerte angesehen .....	25
20. Fehler: Verrichtungen werden nicht einzeln berechnet .....	25
21. Fehler: Es wird zwischen Besetzung, Pflegebedarf und Pflegestufe verglichen .....	26
22. Fehler: Individuelle Besonderheiten werden nicht in die Pflegeplanung aufgenommen .....	26
23. Fehler: Es wird immer der untere Wert der Pflegeminuten genommen .....	27

<b>4 Die Berechnung</b> .....	28
24. Fehler: Überversorgung .....	28
25. Fehler: Annahme, alle Wünsche müssten respektiert werden .....	28
26. Fehler: Häufigkeit der Toilettengänge wird angezweifelt .....	29
27. Fehler: Es werden Obergrenzen für Verrichtungen angegeben .....	29
28. Fehler: Toilettengang und Training werden gleichgesetzt .....	30
29. Fehler: Für die Anleitung werden keine Minuten berechnet .....	31
30. Fehler: Eine teilweise Übernahme erfordert immer weniger Zeit als eine vollständige Übernahme .....	32
31. Fehler: Für eine Beaufsichtigung werden keine Minuten berechnet .....	32
<b>5 Die Begutachtung</b> .....	34
32. Fehler: Pflegekräfte halten sich bei der Begutachtung im Hintergrund .....	34
33. Fehler: Ein Pflegebedarf wird vorgetäuscht .....	34
34. Fehler: Der Pflegebedürftige wird »präpariert« .....	35
35. Fehler: Der Zeitpunkt der Begutachtung wird beliebig gewählt .....	36
36. Fehler: Der Begutachtungsort wird falsch gewählt .....	36
37. Fehler: Die Rolle der Kleidung wird unterschätzt .....	37
38. Fehler: Der Kleiderschrank wird abgeschlossen .....	38
39. Fehler: Essen und Trinken werden weggestellt, damit sich der Pflegebedürftige nicht beschmutzt .....	38
40. Fehler: Der Gutachter geht allein zum Pflegebedürftigen .....	39
41. Fehler: Es findet keine Eilbegutachtung statt .....	39
42. Fehler: Es wird hingenommen, dass der Gutachter die Aussage anzweifelt ....	41
43. Fehler: Krankheitsbedingte Pflegemaßnahmen werden nicht berücksichtigt ...	41
44. Fehler: Der Kompressionsverband wird nicht berechnet .....	43
45. Fehler: Erschwerisfaktoren werden nicht berücksichtigt .....	44
46. Fehler: Besonderheiten der psychisch Kranken werden nicht berechnet .....	45
<b>6 Anrechenbarer Hilfebedarf</b> .....	48
47. Fehler: Maßnahmen erfolgen gegen den Willen des Pflegebedürftigen .....	48
48. Fehler: Individuelle Bedürfnisse bleiben unberücksichtigt .....	49
49. Fehler: Nicht täglich wiederkehrender Hilfebedarf wird nicht berücksichtigt ...	49
50. Fehler: Auch der Hilfebedarf außerhalb der Grundpflege wird berechnet .....	50
51. Fehler: Was nicht bezahlt wird, wird auch nicht durchgeführt .....	51
52. Fehler: Für den Bedarf zweier Pflegekräfte wird die Zeit nicht verdoppelt .....	52
53. Fehler: Entweder Wasserlassen oder Inkontinenzproduktwechsel .....	52

54. Fehler: Annahme, mehr als fünf Toilettengänge und Inkontinenzproduktwechsel pro Tag würden nicht angerechnet .....	53
55. Fehler: Annahme, die Unterkörperwäsche sei beim Inkontinenzproduktwechsel bereits inbegriffen .....	54
56. Fehler: Die Aktivierung wird nicht berechnet .....	55
57. Fehler: Prophylaxen werden berechnet .....	56
58. Fehler: Annahme, es gäbe keine Hilfe beim Verlassen der Wohnung in einem Heim .....	57
59. Fehler: Sondenkost und Nahrungsaufnahme zusammen geht nicht .....	58
60. Fehler: Zur Rasur zählt auch die Körperbehaarung .....	58
61. Fehler: Rasur eines Damenbarts wird nicht angerechnet .....	59
62. Fehler: Beruhigende Gespräche bleiben unberücksichtigt .....	59
63. Fehler: Gehen wird als Grundbedürfnis angesehen und daher als anrechenbar	61
64. Fehler: Annahme, eine nächtliche Verrichtungen zählt nur, wenn sie immer anfällt .....	61
<b>7 Begrifflichkeiten .....</b>	<b>63</b>
65. Fehler: Der Hilfebedarf wird mit der Leistung verwechselt .....	63
66. Fehler: Der Begriff »selbstständig« wird falsch verwendet .....	64
67. Fehler: Der Begriff »Unterstützung« wird falsch verwendet .....	64
68. Fehler: Der Begriff »Anleitung« wird falsch angewendet .....	65
69. Fehler: Der Begriff »teilweise Übernahme« wird falsch verwendet .....	67
70. Fehler: Der Begriff »Transfer« wird falsch verwendet .....	67
71. Fehler: Der Begriff »mundgerechte Zubereitung« wird falsch verwendet .....	68
72. Fehler: Der Begriff »Hilfe bei der Nahrungsaufnahme« wird falsch verwendet	69
73. Fehler: Der Begriff »Inkontinenzproduktwechsel« wird falsch verwendet .....	70
74. Fehler: Der Begriff »Intimpflege« wird falsch verwendet .....	71
75. Fehler: Der Begriff »Wohnung« wird falsch verwendet .....	72
76. Fehler: Der Begriff »Gehen« wird falsch verwendet .....	73
77. Fehler: Der Begriff »Teilkörperwäsche« wird falsch verwendet .....	73
<b>8 Pflegedokumentation .....</b>	<b>75</b>
78. Fehler: Diagnosen werden nicht sortiert und gewichtet .....	75
79. Fehler: Der Leistungsnachweis wird zur Ermittlung des Hilfebedarfs herangezogen .....	76
80. Fehler: Die Pflegedokumentation wird nicht angeschaut .....	77
81. Fehler: Die Pflegeplanung wird nicht gewürdigt .....	78
82. Fehler: Der Pflegedokumentation wird nicht geglaubt .....	78

## Inhalt

83. Fehler: Die Pflegedokumentation wird nicht ordnungsgemäß geführt .....	79
<b>9 Das Gutachten</b> .....	81
84. Fehler: Annahme, jeder habe ein Recht auf das Gutachten .....	81
85. Fehler: Annahme, man könne sich einfach als Pflegeperson eintragen lassen ...	81
86. Fehler: Pflegebegründende Diagnosen werden vom Gutachter festgelegt .....	82
87. Fehler: Hilfsmittel sind bei der Einstufung kein Thema .....	83
88. Fehler: Heilmittel sind bei der Einstufung kein Thema .....	84
<b>10 Sonstiges</b> .....	85
89. Fehler: Annahme, die Begutachtungsrichtlinie sei nicht erhältlich .....	85
90. Fehler: Der Gutachter äußert sich zur Pflegestufe .....	85
91. Fehler: Nur wenige Minuten entscheiden über eine Stufe .....	86
92. Fehler: Annahme, Sondenernährung verhindere die Stufe III .....	87
93. Fehler: Annahme, ein Katheter verhindere die Stufe III .....	88
94. Fehler: Annahme, ein Rollstuhlfahrer müsse mindestens in Stufe I eingestuft werden .....	88
95. Fehler: Annahme, eine Härtefallregelung gäbe es nur für Menschen im Wachkoma .....	89
96. Fehler: Annahme, es gäbe unterschiedliche Regelungen beim MDK .....	91
97. Fehler: Jeder, der pflegt, nennt sich Pflegeperson .....	91
98. Fehler: Pflegebedürftige erwarten umfassende Serviceleistungen .....	92
99. Fehler: Annahme, nur körperliche Gebrechen führen zur Einstufung .....	93
100. Fehler: Annahme, die Gutachter wüssten Bescheid .....	95
<b>Literatur</b> .....	97
<b>Register</b> .....	98